

# PETITION

der **Gemeinde Wildschönau**  
Bezirk Kufstein/Tirol



---

Kirchen, Oberau 116  
A-6311 Wildschönau  
Tel. +43 5339 8110  
Fax +43 5339 811018  
EMail: [gemeinde@wildschoenau.gv.at](mailto:gemeinde@wildschoenau.gv.at)  
[www.wildschoenau.gv.at](http://www.wildschoenau.gv.at)

An das  
Bundesministerium für Inneres  
Herrengasse 7  
A-1010 Wien

Oberau, 16.06.2016

## **Betrifft: Zukunft der sicherheitsdienstlichen Grundversorgung in der Wildschönau**

Sehr geehrter Herr Bundesminister Mag. Sobotka!

In der Stellungnahme zur Petition gegen die Schließung der Polizeiinspektion Oberau vom 06.08.2014, GZ.: BMI-LR2210/0050-II/1/b/2014, wurden den Bedenken gegen die Schließung der Polizeiinspektion Oberau entgegnet, dass anstelle der Polizeiinspektion ein sogenannter „Polizeistützpunkt“ in Oberau eingerichtet wurde, welcher die „sicherheitsdienstliche Grundversorgung“ gewährleisten soll.

Auf der Seite des BM.I werden unter der Rubrik „Moderne Polizei“ Polizeistützpunkte wie folgt umschrieben: *„Die Gemeinden haben auch die Möglichkeit, einen "Polizeistützpunkt" in einem öffentlichen Gebäude einzurichten, wobei die Gemeinden lediglich einen Raum zeitweise zur Verfügung stellen müssen. Die EDV-Infrastruktur wird durch die Polizei sichergestellt. Der Polizeistützpunkt wird mit einem Polizeischild gekennzeichnet und einer Gegensprechanlage ausgestattet. Die Bürgerinnen und Bürger können mittels Ruftaste rund um die Uhr mit einer Leitstelle der Polizei Kontakt aufnehmen. Diese entsendet dann direkt einen Streifenwagen zum Stützpunkt oder zum Einsatzort. Im Stützpunkt können auch polizeiliche Sofortmaßnahmen getroffen werden, etwa eine Anzeige zu erstatten oder eine Ausschreibung zur Fahndung zu veranlassen. "Mir ist wichtig, dass die Polizei dort ist, wo sie gebraucht wird, nämlich bei den Bürgerinnen und Bürgern. Mit den Polizeistützpunkten wird diese Bürgernähe sichergestellt", sagte Innenministerin Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner. (Quelle: [http://www.bmi.gv.at/cms/BMI/moderne\\_polizei/](http://www.bmi.gv.at/cms/BMI/moderne_polizei/)).*

*„Jeder von Ihnen wird zustimmen, wenn ich sage, dass es wichtig ist, dass die Polizei dort ist, wo sie gebraucht wird, nämlich bei den Menschen. Und um das gewährleisten zu können, braucht es keine Polizeiinspektion, sondern Streifen und das entsprechende Personal. Beides kann die „Moderne Polizei“ leisten. Weil ich aber verhindern will, dass die Menschen jetzt längere Anfahrtswege in Kauf nehmen müssen, wenn sie die Polizei brauchen, wurde seitens der Landespolizeidirektionen im Rahmen eines Sicherheitspakets den Gemeinden angeboten, einen sogenannten „Polizeistützpunkt“ zur Verfügung zu stellen. Das ist ein Raum, in dem die Polizei ungestört mit den Menschen in der Gemeinde für deren*

*Anliegen da sein und bei Bedarf auch Anzeigen, dank Laptops, aufnehmen kann. Außerdem kann man mit einer Ruftaste von diesem Stützpunkt aus mit einer Leitstelle der Polizei Kontakt aufnehmen – und zwar rund um die Uhr. Eine Polizeiinspektion verursacht einen relativ hohen Verwaltungsaufwand, der mit der Errichtung von Polizeistützpunkten deutlich reduziert werden kann.“ (Quelle: [http://www.bmi.gv.at/cms/bmi/moderne\\_polizei/](http://www.bmi.gv.at/cms/bmi/moderne_polizei/)).*

### **Polizeistützpunkt Oberau:**

Im Lichte der programmatischen Ankündigungen hin zu mehr Bürgernähe und der Notwendigkeit sich, anstatt Gebäude zu verwalten und Schreibtische zu bewachen, nunmehr ausschließlich der Sicherheit zu widmen, befremdet es nun umso mehr, dass der Polizeistützpunkt Oberau zwar aufrechterhalten wird, jedoch sowohl das Schild „Polizeistützpunkt“, als auch die Ruftaste entfernt werden sollen.

Angesichts der Flüchtlingskrise und zukünftiger sicherheitspolitischer Herausforderungen scheint generell ein Umdenken geboten.

Die Gemeinde Wildschönau hat sich angesichts der Flüchtlingskrise solidarisch erklärt und bereits 30 AsylwerberInnen in Melkstatt aufgenommen, nun sollen 24 weitere in Niederau folgen. Angesichts der Unvorhersehbarkeit der „politischen Großwetterlagen“ und der Medienberichterstattung steigt die Besorgnis in der Bevölkerung.

Fakt ist, dass neben der Schließung der Polizeiinspektion Oberau auch die Häufigkeit der Polizeistreifen in der Wildschönau sehr stark gesunken ist. Insgesamt konnten die Erwartungen zu mehr Bürgernähe durch die Zusammenlegung der Polizeiinspektionen nicht erfüllt werden.

Daher muss die Bundespolizei deshalb wieder zur Bürgernähe zurückfinden und im ländlichen Raum wahrnehmbar bleiben. Die Bundespolizei darf durch weitere Verschlankung der Verwaltung nicht zu einer reinen Einsatzpolizei werden. Im Gegenteil bedarf es der Verstärkung der personellen Ressourcen, auch in/für die Wildschönau!

**Der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau fordert deshalb die Prüfung einer neuerlichen Öffnung der Polizeiinspektion Oberau.**

**Der bestehende Polizeistützpunkt muss auf jeden Fall im derzeitigen Umfang voll erhalten bleiben - sowohl das Schild „Polizeistützpunkt“, als auch die Ruftaste!**

Der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau

27.06.2016

Ergeht weiters an:

- 1.) Landespolizeidirektion Tirol, 6020 Innsbruck, Innrain 34
- 2.) Polizeiinspektion Wörgl, Salzburgerstraße 23, 6300 Wörgl